



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



es ist jetzt etwas über ein Jahr her, dass Sie mir das Vertrauen als von Ihnen gewähltes Ratsmitglied (Stadtverordneter) geschenkt haben. Deswegen ein kleiner Report von den Aufgaben, die ich für Sie wahrnehmen durfte, von denen, die erfolgreich verlaufen sind und auch von denen, bei denen ich weiterhin am Ball bleiben muss.

Wie in meinem Flyer erwähnt, liegt mir das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr besonders am Herzen. Mit nun drei Industriegebieten im direkten Einsatzgebiet der Löschgruppe Windhagen hat man die Notwendigkeit erkannt, die Fahrzeughalle den neuen Gegebenheiten anzupassen und den Schulungs- und Sanitärbereich zu erweitern. Deshalb freut es mich besonders, dass die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Windhagen in der entscheidenden Planungsphase ist und somit kurz vor der Vollendung steht.

Ebenso erfreulich sind die kleinen Dinge, mit denen ein Stadtverordneter seinen Mitbürgern helfen kann. Sei es, sich bei Verwaltungsangelegenheiten einzusetzen oder einfach nur dafür zu sorgen, dass die ausgefallene Straßenbeleuchtung zeitnah wieder zugeschaltet wird.

Eine ganz besondere Aufgabe sind die Besuche unserer Jubilare (Geburtstage ab 90 Jahre und Goldene Hochzeiten), wo ich stellvertretend für Rat und Bürgermeister vorsprechen darf. Es ist mir immer wieder eine Freude, bei Gesprächen Anregungen für meine Arbeit zu erhalten. Dafür meinen herzlichen Dank.

Jetzt zum Thema Nr. 1: Breitband für Windhagen. Breitband in Windhagen ist eine große Herausforderung. Auch wenn wir mit 1.790 Mitbürgern zu einem der größten Ortsteile von Gummersbach gehören, sind

wir immer noch vom schnellen Internet abgeschnitten. Obwohl mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und der Telekom immer wieder Gespräche stattgefunden haben und ich mehrfach auf die Dringlichkeit des Breitbandes hingewiesen habe, ist es bis jetzt zu keinem Ergebnis gekommen. Seitens des Anbieters wird immer wieder auf die Wirtschaftlichkeit hingewiesen. 1.790 Mitbürger – nicht wirtschaftlich?

Mein Versprechen: Ich werde weiterhin als unbequemer Nachfrager vorsprechen, und denen auf die Füße treten, die in der Verantwortung stehen.

Eins wurde mir klar, gewählt zu werden ist das eine. Aber man muss sich in die Aufgaben einarbeiten und Erfahrungen sammeln. Manche Dinge brauchen Zeit und Wissen und keinen falschen Aktionismus.

Dankbar bin ich für Ihre Anregungen, sei es beim Osterfeuer, beim Gottesdienst im Grünen oder einfach bei den Gesprächen „auf der Straße“, die mir auch den nötigen Rückhalt für mein Amt geben. Meine Bitte: Sprechen Sie mich auch weiterhin an. Denn ohne Ihre Anregungen, Vorschläge und Sichtweisen kann ich als Stadtverordneter wenig bewirken.

Ich hoffe auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr

Michael Franken

MICHAEL FRANKEN

Burgstraße 8 • 51647 Gummersbach

Tel: 0 22 61-2 38 68

michael.franken@spd-gummersbach.de

www.spd-gummersbach.de  facebook.com/spdgm

Liebe Einwohner von Gummersbach,

gut ein Jahr ist es nun her, dass der Stadtrat von Gummersbach nach der Kommunalwahl seine Arbeit aufgenommen hat. Die SPD-Stadtratsfraktion sieht es als eine Selbstverständlichkeit an, Sie über unsere Arbeit im Stadtrat zu informieren. Sie haben einen Anspruch darauf zu erfahren, welche Entscheidungen Ihre 14 gewählten SPD-Stadtverordneten sowie die 9 zusätzlichen sachkundigen Bürgerinnen und Bürger getroffen haben. Dieser Bürgerbrief gibt Ihnen einen Überblick über die Gummersbacher Kommunalpolitik in den letzten 12 Monaten sowie über die Tätigkeit Ihres SPD-Ratsmitgliedes vor Ort in ihrem Stadtteil.



Ein Höhepunkt im Jahreskalender des Stadtrates sind stets die Verabschiedung des städtischen Haushaltes und die vorhergehenden Haushaltsplanberatungen. Als Besonderheit kommt hinzu, dass sich die Stadt Gummersbach vor einigen Jahren freiwillig dem sogenannten Stärkungspakt Stadtfinanzen angeschlossen hat, der uns verpflichtet, bei entsprechender Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen bis zum Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Das heißt vereinfacht ausgedrückt, dass ab dann die Ausgaben nicht mehr höher sein dürfen als die Einnahmen.

Das ist eine anspruchsvolle Herausforderung, der sich die SPD mit Entschlossenheit stellt. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Einflussmöglichkeiten des Stadtrates auf die Haushaltsentwicklung durch externe Rahmenbedingungen begrenzt sind. So verschlingt alleine die sogenannte Kreisumlage im Haushaltsjahr 2015 knapp 28 Mio. € und macht mit 24 % den größten Anteil bei den Aufwandsarten aus. Wir von der SPD sind der Meinung, dass die Kreisumlage spürbar niedriger ausfallen könnte, wenn der Oberbergische Kreis sein Sparpotenzial ausschöpfen würde.

Die SPD-Fraktion hat die Verringerung des Personals bei der Stadtverwaltung stets bis an die Grenze der Belastbarkeit mitgetragen. Allerdings haben wir in wichtigen Bereichen auch für eine angemessene Stellenausstattung gekämpft. So konnten wir durchsetzen, dass beide Stellen in der Schulsozialarbeit erhalten geblieben sind. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Schulsozialarbeit stetig an Bedeutung gewonnen hat.

Aktuell haben wir einen Antrag eingebracht, im Bereich der Flüchtlingshilfe eine hauptamtliche Koordinationskraft einzusetzen. Die Anzahl der Menschen aus Krisengebieten, die bei uns Schutz suchen, wird sich in Gummersbach nach stabilen Prognosen bis zum Jahresende verdoppeln. Der Einsatz der Verwaltung, um die Flüchtlinge würdevoll zu empfangen, ist enorm. Das Konzept der dezentralen Unterbringung wird von uns ausdrücklich begrüßt. Um aber das breite ehrenamtliche Engagement aus Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Privatpersonen zu vernetzen, bedarf es aus Sicht der SPD eine Schnittstelle, die solche Initiativen synchronisiert.

Im Ergebnis haben wir von der SPD dem Haushalt 2015 zugestimmt – mit Ausnahme des Kulturetats. Hierbei geht es speziell um die strittige Frage, wie es nach 2018 mit dem Theater weitergehen soll. Ein schlüssiges Konzept ist für uns noch nicht erkennbar.

Liebe Gummersbacherinnen und Gummersbacher, Sie merken, Kommunalpolitik ist komplex und weitreichend. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen haben, wenden Sie sich bitte gerne an uns.



Sven Lichtmann
Vorsitzender
SPD Gummersbach



Thorsten Konzelmann
Vorsitzender
SPD-Ratsfraktion Gummersbach

KONTAKT

www.spd-gummersbach.de
info@spd-gummersbach.de
Bürgertelefon: 0151-55 90 75 92

 facebook.com/spdgm